

Abwechslungsreiche Startetappe auf der Jakobsweg-Wanderung durch die Schweiz

Spätestens seit den ‚Gelegenheiten mit Lisette Müller‘ ist die EVP des Bezirks Affoltern bekannt für die Organisation von speziellen Aktivitäten, bei welchen Jung und Alt teilnehmen können. So hat sie am Sonntag vor dem Bettag zu ihrem neuen Projekt eingeladen, die Schweiz auf dem Jakobsweg bis zum Ziel in Genf zu durchwandern. Eine motivierte und bunt zusammengewürfelte Gruppe inklusive Hund Julian hat die erste Etappe von Rorschach über St. Gallen bis Herisau unter die Füsse genommen und dabei manch interessanten Einblick in die Vielfalt der Schweizer Geographie und ihrer Geschichte gewonnen. Der Start beim Jakobsbrunnen im Rorschacher Hafen wurde in Vorahnung des erklärten Zieles mit einem Gläschen Wein aus der Genfer Region begossen. Der sanfte Anstieg Richtung Untereggen liess dann erstmals den Puls etwas höher schlagen. Belohnung war dafür der, trotz wolkenverhangenem Himmel, relativ weite Ausblick über den Bodensee.

Da alle Teilnehmenden kulinarischen Genüssen nicht abgeneigt waren, wurde das gemeinsame Mittagessen in einer Pizzeria in St. Gallen eingenommen. Der Wirt war über den Besuch der Pilgergruppe an diesem eher touristenschwachen Tag derart erfreut, dass er die Kaffeerrunde aufs Haus gehen liess. Gutgelaunt und nach einem kurzen Besuch der Stiftskirche folgte der nächste Aufstieg Richtung Gübsensee. Über diesen See kann gestaunt werden, da er an beiden Enden mit einem Staudamm versehen ist und keinen sichtbaren Einfluss hat. Weiter ging es dann auf dem ehemaligen Trasse der Appenzellerbahn bereits Richtung Herisau. Dort angekommen war es nochmal Zeit, in einem sympathischen Café dem inzwischen eingesetzten Nieselregen zu entkommen und die zurückgelegte Strecke bei einem heissen Getränk Revue passieren zu lassen. Angeregte Gespräche und genussvolle Momente waren die Hauptmerkmale dieser ersten Jakobswegetape und haben bei der einen oder dem anderen die Lust geweckt, auch die nächsten Etappen dieser Pilgerreise unter die Füsse zu nehmen. Die nächste Gelegenheit bietet sich dazu in einem Jahr, am Sonntag vor dem Bettag. Die Teilnahme wird dann wieder für alle Interessierten möglich sein, auch jene welche die erste Etappe verpasst haben. Kann dieser Rhythmus durchgehalten werden, wird in elf Jahren das Ziel in Genf erreicht. *Daniel Sommer Sidler*

Weitere Bildimpressionen sind zu finden auf der Homepage www.evp-knonaueramt.ch

Bildunterschriften:

Bild 1_jakobsbrunnen_IMG0251:
Der Jakobsbrunnen: Startpunkt in Rorschach

Bild 2_gruppenbild_IMG0279:
Die EVP-Wandergruppe am Ziel in Herisau - inklusive ‚Pilgerhund‘ Julian